SWM magazin

03.18

Fliegen trifft Elektroantrieb: Bunter Familientag des LSV Roßfeld

Seite 4

Berufswahl: Schüler der Uhlandschule zu Besuch bei den SWM 02_03
Nahwärme: Mit dem Spatenstich fällt der Startschuss 06
Bürgerdialog Zukunft Bäder: Unser Bongert-Bad aktiv mitgestalten 08

„Ohne die Stadtwerke müsste man immer kalt duschen“

Schüler der Uhlandschule in Metzingen-Neuhausen besuchten im Rahmen einer Maßnahme zur Berufsorientierung die Stadtwerke Metzingen. Ein spannender Besuch, der den Schülern nachhaltig in Erinnerung bleiben wird.

Was machen nach dem Schulabschluss? Diese Frage beschäftigt jedes Jahr viele Schüler und ihre Eltern. Zur Orientierung, welche Berufe möglich sind und welche Betriebe in der Region ausbilden, nahmen Siebtklässer der Uhlandschule in Metzingen-Neuhausen an einer Maßnahme zur Berufsorientierung teil, kurz BOM. Die Agentur für Arbeit fördert diese Maßnahme. Rosmarie Herrmann von der BruderhausDiakonie begleitete die Schüler während der BOM, bereitete sie auf den Besuch vor und besprach Erlebtes im Nachgang. Auch beim Besuch der Stadtwerke Metzingen am 22. Juni war sie dabei.

Spannender Besuch bei den SWM

Nach einer Führung durch die Räumlichkeiten beantworteten Mitarbeiter der SWM Fragen der Schüler und berichteten von den vielfältigen Aufgabenbereichen der Stadtwerke Metzingen. Oft waren die Schüler verblüfft, was die Stadtwerke Metzingen als lokaler Energieversorger tagtäglich leisten – und wie es ihren persönlichen Alltag betrifft: ein erfrischender Sprung ins Freibad? Unmöglich ohne die Stadtwerke. Die Lieblingssendung im Fernsehen schauen? Auch hierfür kommt der Strom von den SWM. Die Reaktionen der Jugendlichen zeigten, dass ihr Bewusstsein für Energie und für die Stadtwerke Metzingen als regionaler Versorger gestärkt wurde: „Man müsste immer kalt duschen, ohne die Stadtwerke“ oder „Im Winter ist es früh dunkel. Da bin ich froh, dass es die Straßenbeleuchtung von den Stadtwerken gibt. Sonst wäre es gruselig“ – Sätze wie diese bestätigen, dass der Besuch bei den SWM Spuren hinterlassen wird.

„Wie kann man Wind kaufen?“

Die Schüler hatten viele Fragen an die Mitarbeiter der Stadtwerke Metzingen: Wie funktioniert eine Solarzelle? Wie kann man Wind kaufen? Wo kommt das Wasser her und wie wird es transportiert? Das Interesse der Jugendlichen war entfacht – sowohl für Energiethemen als auch für eine Ausbildung bei den SWM. Deshalb wollten die Schüler auch wissen, wie alt man für eine Ausbildung mindestens sein muss oder ob man dafür viel Mathe braucht. Einige Schüler wollen ein Praktikum bei den Stadtwerken Metzingen absolvieren – beeindruckt waren

Mit Energie ins Berufsleben

Egal ob Industriekaufmann/-frau, Anlagenmechaniker/-in, Fachkraft für Bäderbetrieb oder Fachkraft für Entsorgung: Die Stadtwerke Metzingen sind ein starker Arbeitgeber in der Region, der jungen Menschen einen spannenden Berufseinstieg ermöglicht. Ein Praktikum ist eine gute Gelegenheit, die einzelnen Berufe und die SWM als Arbeitgeber kennenzulernen. Sie haben Fragen zu Praktikum oder Ausbildung bei den SWM? **E-Mail: s.neef@metzingen.de oder Telefon: 07123 925-135**

Berufsorientierung
Bild links: Rosmarie Herrmann (Mitte) von der BruderhausDiakonie begleitete das Projekt zur Berufsorientierung. Andreas Reiber, Lehrer an der Uhlandschule (oben im Bild), lernte die SWM ebenfalls kennen. Alexander Schoch und Kim Salzer von den SWM (ganz links) standen Rede und Antwort.
Bilder unten: Yunus Yayla, Anlagenmechaniker bei den SWM, erzählt den Schülern von seinen täglichen Aufgaben.

alle Schüler von den vielfältigen Aufgaben der Stadtwerke Metzingen.

Von der Idee zur Ausbildung
Rosmarie Herrmann arbeitet seit 25 Jahren bei der BruderhausDiakonie. Im Bereich Jugendhilfe unterstützt sie Jugendliche dabei, Berufe kennenzulernen und sich Ziele zu setzen. Auch beim tatsächlichen Bewerbungsverfahren berät und hilft sie: „Wir erörtern mit den Schülern die Frage, wie sie auftreten – und wie ihr Auftreten auf andere wirkt, beispielsweise im Hinblick auf Vorstellungsgespräche", erzählt Rosmarie Herrmann. Sie ist zufrieden mit dem Besuch bei den Stadtwerken Metzingen: „Die Gruppe hat sich konstruktiv eingebracht während der Betriebsbesichtigung. Das war möglich, weil wir uns im Vorfeld ausführlich mit dem Thema auseinandergesetzt haben." Vielleicht entwickelt sich das Interesse einiger Schüler bald zu einem konkreten Berufswunsch – dann wäre die Maßnahme ein voller Erfolg.

Giancarlo Bragagnolo, Technischer Werkleiter der Stadtwerke Metzingen

Carmen Haberstroh, Kaufmännische Werkleiterin der Stadtwerke Metzingen

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Sommer ist die Jahreszeit des Draußenseins, viele Veranstaltungen und Events in der Umgebung laden zum Verweilen ein. Wir, die Stadtwerke Metzingen, freuen uns, Teil Ihres Sommers zu sein. Zum Beispiel beim Familientag des Luftsportvereins Roßfeld, bei dem die SWM mit spannenden Aktionen vor Ort sind.
Auch der schönste Sommer geht irgendwann zu Ende, und die nasskalte Jahreszeit steht schon bald wieder vor der Tür. Deshalb lohnt es sich, bereits an die nächste Heizperiode zu denken und sich über Nahwärme der Stadtwerke Metzingen zu informieren: Das Nahwärmenetz in Glems wächst stetig, ab Ende des Jahres 2018 erfolgt der Wärmebezug. Lesen Sie auf Seite 6 dieser Ausgabe, wie es um das Projekt Nahwärme Glems steht.
An die Zukunft denken auch die Stadtwerke Metzingen – zum Beispiel, wenn es um ihre zukünftigen Mitarbeiter geht: Ende Juni besuchten die Siebtklässler der Uhlandschule die SWM. Die Schüler lernten Räumlichkeiten und Mitarbeiter kennen und erfuhren alles über die Aufgaben eines Energieversorgers. Wir würden uns freuen, Schüler als Praktikanten oder Auszubildende bei den Stadtwerken Metzingen wiederzusehen. Viel Spaß bei der Lektüre dieser Ausgabe und weiterhin einen schönen Sommer wünschen

Carmen Haberstroh, Kaufmännische Werkleiterin

Giancarlo Bragagnolo, Technischer Werkleiter

Die weitläufige Kulisse des Segelfluggeländes bietet jede Menge Platz für den Familientag. Neben Flugzeugen gibt es auch viele Oldtimer zu bestaunen.

Familientag auf dem Roßfeld

Am 2. September 2018 lädt der Luftsportverein Roßfeld wieder zum Familientag auf das Fluggelände bei Metzingen ein. Die Veranstaltung inmitten einer der schönen Naturlandschaften direkt am Albtrauf oberhalb von Glems bietet für Jung und Alt ein vielseitiges Programm.

Der Familientag 2018 beginnt um 9:30 Uhr mit mehreren Alphornbläser-Gruppen aus Baden-Württemberg. Anschließend findet vor der Flugzeughalle ab 10 Uhr ein Open-Air-Gottesdienst statt, den Pfarrer Ulrich Rapp von der evangelischen Kirche in Glems und Pastor Bernd Schwenkschuster von der evangelisch-methodistischen Kirche in Metzingen leiten. Die Alphornbläser untermalen den Gottesdienst musikalisch. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Fliegerhalle statt.

Vom Oldtimer zum Elektromobil

Um 11 Uhr eröffnen die Böllerschützen von nah und fern am Albtrauf den zweiten Teil der Veranstaltung: das Oldtimertreffen, die Elektromobilausstellung EmobilA und ein buntes Programm für Kinder mit vielseitiger Bewirtung durch den LSV Roßfeld. Die EmobilA ist eine mittlerweile überregional bekannte Elektromobil-Ausstellung. Sie präsentiert neueste E-Fahrzeuge vom E-Bike über E-Fahrzeuge von BMW, Audi, Nissan, VW und Tazzari bis zum schnellen Elektromotorrad von Zero. Einige Modelle stehen für Probefahrten auf einer abgesperrten Asphaltstrecke zur Verfügung. Auch Segway-Roller, auf denen man stehend die Landschaft erkundet, werden für Besucher auf dem Roßfeld in einem Geschicklichkeits-Parcours bereitstehen. Das Oldtimertreffen wirft einen Blick auf die Automobilgeschichte: Fahrer von Oldtimern sind herzlich dazu eingeladen, ihre Fahrzeuge mitzubringen. Viele Oldtimer-Clubs und -Fahrer haben sich bereits angemeldet.

SWM fördern Kreativität

Dabei sind auch die Stadtwerke Metzingen, die zu den Sponsoren des Familientags gehören. Interessierte können sich über das gesamte Angebot der SWM informieren. Aber nicht nur Informationen erwarten die Besucher am SWM-Stand. Die Stadtwerke Metzingen regen die Kreativität der jungen Nachwuchskünstler mit einer Malaktion zu „Unser Bongert-Bad“ an.

Über den Wolken

Neben der Oldtimer- und Elektromobil-Ausstellung zeigt der Luftsportverein seine Flugzeuge und bietet Interessierten

Buntes Programm bei den SWM
Ob Glücksrad oder Malaktion „Unser Bongert-Bad“: Auf dem Stand der Stadtwerke Metzingen ist viel geboten. Einfach vorbeikommen und überraschen lassen!

Info

Der Eintritt am Familientag auf dem Segelfluggelände Roßfeld oberhalb Glems ist frei. Die Roßfeldsteige ab Glems ist für den privaten Verkehr am Veranstaltungstag geöffnet. Kostenlose Parkplätze stehen für Besucher bereit. Weitere Informationen bietet der Luftsportverein allen Interessierten auf dem beiliegenden Flyer und auf seiner Homepage unter www.lsv-rossfeld.de.

Hoch hinaus

Flugzeuge bestaunen und sich unverbindlich über eine Flugausbildung informieren – das bietet der Familientag des LSV Roßfeld.

die Gelegenheit, sich unverbindlich über die Flugausbildung auf dem Roßfeld zu informieren. Hierbei haben viele Besucher der letzten Jahre bereits erfahren, dass Fliegen im Verein erstaunlich kostengünstig ist, weil alle Fluglehrer, Flugleiter, Windenfahrer und technische Fachkräfte im LSV Roßfeld ausnahmslos ehrenamtlich tätig sind.

Elektroantrieb für den Luftsportverein

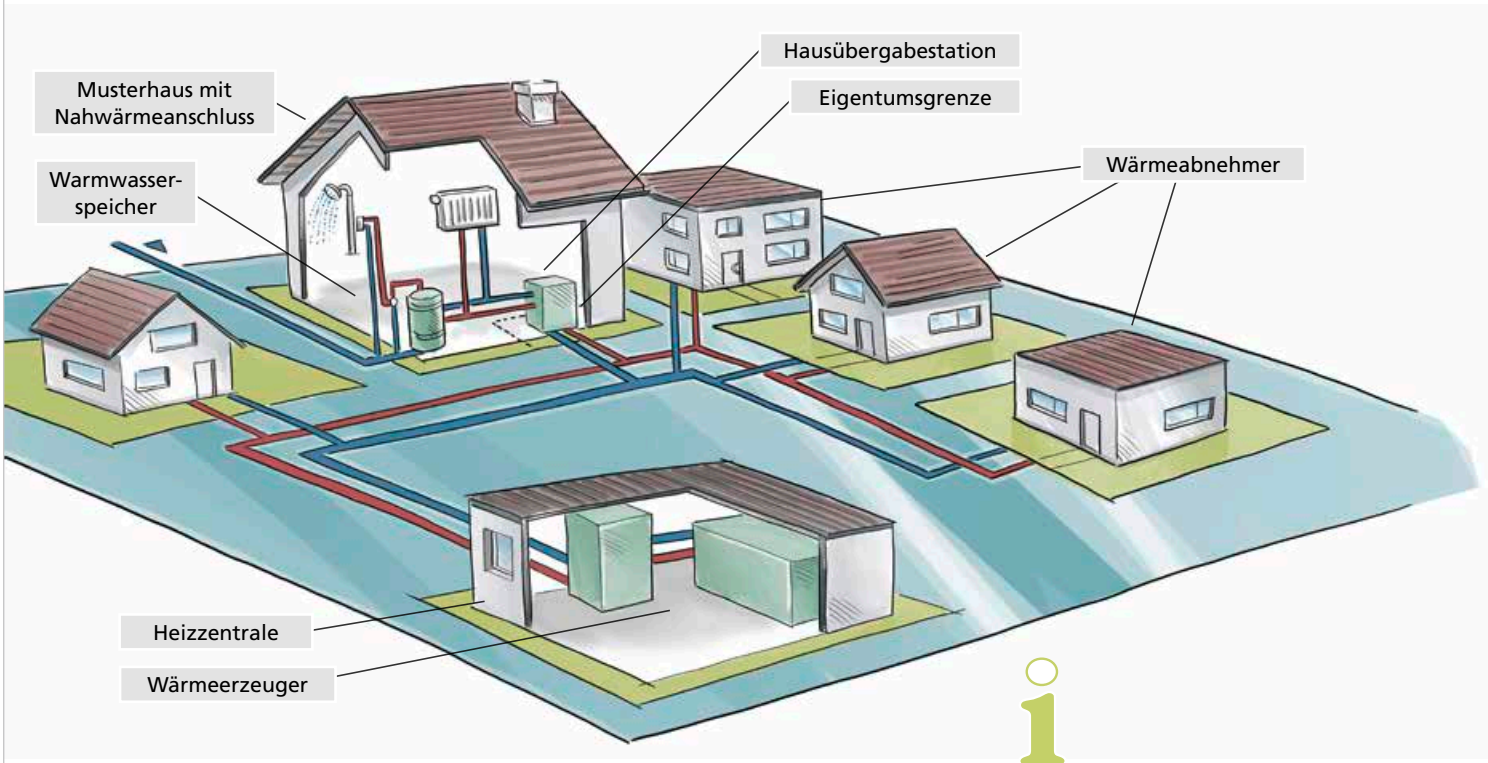
Der LSV Roßfeld verfügt über ein neues Hochleistungssegelflugzeug mit 18 Metern Spannweite und einer Elektro-Heimweghilfe. In der Rumpfspitze ist ein 30 PS starker Elektromotor mit Faltpropeller eingebaut, der umweltfreundlich, leise und intuitiv zu bedienen ist und bei fehlender Thermik ungeplante Landungen verhindert. Dieser blitzschnell zu aktivierende Antrieb macht den Discus-2cFES (so seine Typenbezeichnung) mit seiner perfekt gelungenen Ruderabstimmung und seiner bekannt harmonischen Flugeigenschaft ideal für den Vereinsbetrieb. Ein Zurückholen des Flugzeuges mit dem Transporthänger nach einer Außenlandung entfällt dank dieses Elektroantriebs. Gestartet wird wie bisher an der Winde oder im Flugzeugschlepp, da der Elektromotor für einen Eigenstart nicht geeignet ist. Im Horizontalflug mit circa 100 km/h reicht die Batteriekapazität für circa 45 Minuten Flugzeit. Der Geschwindigkeitsbereich dieses Segelflugzeuges, das weitgehend aus Kohlefasern hergestellt ist, reicht von 80 bis 280 km/h. Es erfreut sich großer Beliebtheit im Verein. Gegen 13 Uhr wird Carmen Haberstroh, Kaufmännische Leiterin der Stadtwerke Metzingen, das neue Elektro-Segelflugzeug des LSV Roßfeld taufen. Auch diesen feierlichen Teil des Familientags begleiten die Alphornbläser musikalisch.

Buntes Rahmenprogramm

Die kleinen Gäste finden auf dem Gelände tolle Attraktionen wie eine Hüpfburg, ein Bungee-Kindertrampolin, Riesen-Pedal-Go-Karts, einen Flugsimulator, preisgünstige Modellflugzeuge, Glücksrad und einen Luftballonwettbewerb. Kulinarisch sorgen die Mitglieder des Luftsportvereins mit verschiedenen Ständen und dem Roßfeld-Café für das leibliche Wohl.

Nahwärme Glems – jetzt geht's los!

Glemser Bürger können schon bald mit Nahwärme heizen. Mit dem Spatenstich Mitte Juli hat das Projekt Nahwärme Glems weiter an Fahrt aufgenommen. Seither wird in der Otto-Single-Halle die Heizzentrale errichtet und der Leitungsbau im ersten Bauabschnitt vorangetrieben.



Positiver Beitrag zur Energiewende

Bereits Ende des Jahres werden die ersten Anschlussnehmer an das neu errichtete Nahwärmenetz angeschlossen, die künftig Wärme von den SWM beziehen. „Wir freuen uns über die Errichtung des Nahwärmenetzes in Glems, da Nahwärme eine moderne, umweltfreundliche und effiziente Alternative zu herkömmlichen Heizanlagen ist", betont Giancarlo Bragagnolo, Technischer Werkleiter der SWM. Auch der Glemser Ortsvorsteher Andreas Seiz freut sich auf die kommende Energieversorgung. „Ich bin stolz darauf, dass wir Glemserinnen und Glemser dieses Projekt gemeinsam mit der Stadt Metzingen und den SWM realisieren. Auf diese Weise leisten wir einen positiven Beitrag zur Energiewende und sind Vorreiter in Sachen Energie."

Effizient und emissionsarm

Bei der Heizzentrale in der Otto-Single-Halle handelt es sich um ein modernes Blockheizkraftwerk, in dem die Wärme hocheffizient und abgasarm erzeugt und über das Leitungsnetz zu den Kunden transportiert wird. Positiver Nebeneffekt ist die zusätzliche Erzeugung von Strom, der ebenfalls größtenteils vor Ort in Glems verbraucht wird.

Anschluss jetzt kostengünstig sichern

Wie das Leitungsnetz verläuft, steht mittlerweile fest. Wer Interesse hat, kann sich noch bis Ende Juli für einen Anschluss entscheiden. Auch wenn die aktuelle Heizanlage noch ein paar Jahre problemlos funktioniert, macht ein Anschluss an das Nahwärmenetz bereits jetzt Sinn: „Ein Anschluss erfüllt alle Vorgaben des EWärmeG, die bei einem künftigen Heizungstausch erfüllt werden müssen. Zudem ist ein Anschluss in der jetzigen Bauphase für den Kunden günstiger als bei einem späteren Anschluss, wenn extra für den einzelnen Kunden gegraben wird", so Bragagnolo. Es lohnt sich also, sich über das Thema Nahwärme zu informieren.

Sie haben Fragen zum Thema Nahwärme?

Bei Fragen zu Nahwärme können sich Interessenten von den SWM individuell und vor Ort beraten lassen.
Ansprechpartner:
Patrick Lehmann, Telefon 07123 925 181, p.lehmann@metzingen.de

KUNDENSERVICE DER MEISTERBETRIEBE

Meister ENGELKE
...der macht himmlische Bäder.
Bad
Heizung
Sanitär
Wellness
Solar
Wärmepumpen
Hindenburgstraße 36
72555 Metzingen
Telefon 0 71 23 / 94 39 8 - 0
Notfall-Service 01 70 / 3 36 76 42

KOKOL Heizung · Sanitär
•Heizung •Bad •Solar
•Kundendienst •Planung+Beratung
M. Kokol
Geibelstraße 6
72555 Metzingen
Telefon 0 71 23/91 01-70
Telefax 0 71 23/91 01-71
Mobil 0 15 20/8 54 61 55
info@kokol-heizung.de
www.kokol-heizung.de

göhner
Inh. Klaus Maierhöfer
Flaschnerei • Sanitär
Gas • Wasser • Heizung
Kundendienst und Badsanierung
72555 Metzingen • Brühlstraße 13
Telefon 0 71 23/44 89 • Telefax 0 71 23/47 93

Rümmelin
Sanitär Heizung Blech
Sanitär- und Heizungsinstallation
Blechverarbeitung, Kundendienst und Wartung
Klaus Rümmelin, Am Weingarten 4, 72555 Metzingen-Neuhausen
Telefon 0 71 23/1 42 57, Telefax 0 71 23/1 42 93

hoss
Rudi Hoss
Heizungsbau • Sanitär • Solar
Zeppelinstraße 2, 72555 Metzingen
Telefon 0 71 23/2 19 29, Telefax 0 71 23/4 18 27
Mobil 01 72/7 30 07 86

Hans-Sachs-Weg 12
72555 Metzingen
Telefon 0 71 23/2 11 42
Telefax 0 71 23/4 14 81
Sanitär · Heizungsbau · Flaschnerei
sauter
E-Mail: heizungsbau.sauter@t-online.de
Notdienst 01 71/2 66 66 08

bad & heizung Kaltmaier
Carl-Zeiss-Str. 3 · 72555 Metzingen · Telefon 0 71 23/9 67 30
www.kaltmaier.de · info@kaltmaier.de

WERZ
In allen Fragen der Haustechnik
Dieter Werz
Sanitär, Heizungsbau, Solar, Blechverarbeitung, Regenwassernutzung, Erdwärmeanlagen
Wolfgrubstraße 15, 72555 Metzingen-Neuhausen
Telefon 0 71 23/45 25, Telefax 0 71 23/4 14 29

IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER AM UM-, ALT- ODER NEUBAU
kammerer
Heizungsbau
Sanitär
Flaschnerei
Solaranlagen
info@kkammerer.de
www.kkammerer.de
Service plus
72661 Grafenberg · Buckenwiese 2 · Telefon 0 71 23/3 13 63 · Fax 3 56 89

Ihr Kundendienst für Gas- und Ölheizung
FRANK WERZ GmbH
Heizung · Bad · Solar · Elektro
Telefon 0 71 23/1 83 18
Mobil 01 72/6 50 27 32
Neuwiesenstraße 2
72555 Metzingen-Neuhausen

Wir machen es Ihnen einfach.
KAMTEC
Energie- und Gebäudetechnik
Friedrich-Münzinger-Str. 6
72555 Metzingen
T 07123 92394-0
kamtec-online.de
Sanitär · Heizung · Lüftung · Klima
Badausstellung · Beratung · Planung
Ausführung · Wartung · Kundendienst

Andreas WÖRZ
HEIZUNG • SANITÄR
Heizung und Bad
Solartechnik
Kundendienst
Andreas Wörz
Hofbühlstraße 11, 72555 Metzingen-Neuhausen
Telefon 0 71 23/6 14 07, Telefax 0 71 23/1 83 82
info@woerz-heizung-bad.de, www.woerz-heizung-bad.de
Service plus
KHS Reutlinger Energiefachbetrieb

IMPRESSUM

SWMmagazin – die Kundenzeitschrift der Stadtwerke Metzingen. Stuttgarter Straße 59, 72555 Metzingen, verantwortlich: Carmen Haberstroh, Ansprechpartnerin: Petra Münzing, Telefon: 07123/925-260, E-Mail: stadtwerke@metzingen.de, Verlag: trurnit Stuttgart GmbH, Curiestraße 5, 70193 Stuttgart, Telefon: 0711/253590-0, www.trurnit.de, Redaktion: Holger Müller, Susanne Wagner, Druck: Aumüller Druck GmbH & Co. KG, Regensburg, Bilder: Stadtwerke Metzingen, Pixabay (S. 8)

UNSER BONGERT-BAD

Bürgerdialog II: Gemeinsam unser neues Kombibad gestalten!

Der Bürgerdialog Zukunft Bäder startet in die zweite Phase. Die zentrale Frage lautet nun: Wie soll unser neues Bad auf dem Bongertwasen ausgestattet sein?

Welche Ausstattungsmerkmale sollte das neue Bad haben? Was ist Ihnen besonders wichtig?

Folgende Mitmach-Möglichkeiten stehen für Sie bereit:

1. Infoboxen mit Postkarten an verschiedenen Standorten (u.a. Freibad, Stadtbücherei, Stadtwerke)
2. Eine Online-Plattform mit Pinnwand und Forum unter **www.metzingerbaeder.de**
3. Die Teilnahme per Post oder Mail
4. Verschiedene Aktionen vor Ort

GEMEINSAM UNSER NEUES KOMBIBAD GESTALTEN!
www.metzingerbaeder.de

Stadt Metzingen